

Antrag

der Abg. Dr. Stefan Fulst-Blei u. a. SPD

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Ausbildungssituation und Ausbildungsgarantie in Baden-Württemberg

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. wie viele Ausbildungsstellen zum Start des neuen Ausbildungsjahres im Herbst 2021 in Baden-Württemberg zur Verfügung stehen (aufgeschlüsselt nach Branchen und jeweils verglichen mit den Zahlen seit 2016);
2. wie viele Ausbildungsverträge zum Start des neuen Ausbildungsjahres im Herbst 2021 in Baden-Württemberg bereits abgeschlossen wurden (aufgeschlüsselt nach Branchen und jeweils verglichen mit den Zahlen seit 2016);
3. wie viele junge Menschen in Baden-Württemberg derzeit noch ohne Ausbildungsstelle sind, obwohl sie grundsätzlich in der Lage und willens wären, zum Start des neuen Ausbildungsjahres eine Ausbildung zu beginnen;
4. ob der Landesregierung bekannt ist, welche anderen Wege diese jungen Menschen einschlagen;
5. welche konkreten Maßnahmen die Landesregierung ergreift, um die derzeit noch freien Ausbildungsstellen zum Start des neuen Ausbildungsjahres zu besetzen;
6. welche weiteren konkreten Maßnahmen die Landesregierung aktuell ergreift, um allen ausbildungswilligen jungen Menschen in Baden-Württemberg zu einer Ausbildung zu verhelfen;
7. wie viele Ausbildungsplätze in Baden-Württemberg zum zeitversetzten Ausbildungsstart im Februar 2021 neu besetzt wurden;

8. ob auch im nächsten Jahr ein zeitversetzter Ausbildungsstart ermöglicht werden soll;
9. welche Gründe ggf. dagegensprechen;
10. bis wann die im grün-schwarzen Koalitionsvertrag vereinbarte Ausbildungs-garantie greifen soll;
11. wie diese Ausbildungs-garantie konkret ausgestaltet sein soll;
12. welche konkreten Schritte bis wann erfolgen sollen, um allen jungen Men-schen in Baden-Württemberg eine Ausbildungs-garantie zu geben.

8.7.2021

Dr. Fulst-Blei, Wahl, Dr. Weirauch,
Born, Steinhülb-Joos SPD

Begründung

Die Coronapandemie hat massive Auswirkungen auf die Ausbildungssituation im Land – die Zahl der Ausbildungsstellen ging im vergangenen Jahr deutlich zu-rück. Daher stellen sich Fragen zur aktuellen Situation vor dem Start des neuen Ausbildungsjahres, weil ein Stagnieren der Ausbildungszahlen oder gar ein wei-terer Rückgang der Zahl der Ausbildungsverträge vermieden werden muss. Das Land steht hier, ebenso wie die Unternehmen, in der Verantwortung. Daher ist zu begrüßen, dass im Koalitionsvertrag die Einführung einer Ausbildungs-garantie vorgesehen ist und damit ein Vorschlag der SPD im Land aufgegriffen wird. Doch muss diese Garantie schleunigst umgesetzt werden, um jungen Menschen den Einstieg in eine gute berufliche Zukunft zu ermöglichen und den Fachkräftebedarf der baden-württembergischen Wirtschaft zu decken. Die Einführung der Garantie auf die lange Bank zu schieben, wäre angesichts der aktuell angespannten Situa-tion geradezu fahrlässig.

Stellungnahme*)

Mit Schreiben vom 6. September 2021 Nr. 22-6001.1/604 nimmt das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus im Einvernehmen mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zu dem Antrag wie folgt Stellung:

1. *Wie viele Ausbildungsstellen zum Start des neuen Ausbildungsjahres im Herbst 2021 in Baden-Württemberg zur Verfügung stehen (aufgeschlüsselt nach Bran-chen und jeweils verglichen mit den Zahlen seit 2016);*

Zu 1.:

Die tatsächliche Zahl der Ausbildungsstellen, die aktuell zum Start des neuen Ausbildungsjahres im Herbst 2021 in Baden-Württemberg zur Verfügung stehen, ist nicht bekannt. Berichtet werden kann die Zahl der bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Berufsausbildungsstellen, aufgeschlüsselt gemäß der Klassi-

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

fikation der Berufe (KldB 2010). Folgende Tabelle weist die gemeldeten Berufsausbildungsstellen in den Jahren 2016 bis 2020 jeweils zum Abschluss des Berichtsjahrs im September aus. Die aktuellen Daten, Stand Juli 2021, sind mit den vorhergehenden Zeiträumen nicht vergleichbar. Das aktuelle Berichtsjahr ist noch nicht abgeschlossen.

Im Berichtsjahr gemeldete Berufsausbildungsstellen Baden-Württemberg						
Berichtsjahr	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Stichtag	Sep 2016	Sep 2017	Sep 2018	Sep 2019	Sep 2020	Jul 2021
Gesamt	78.776	78.758	82.089	82.823	77.687	69.262
1 Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	1.179	1.062	1.101	1.144	1.055	901
2 Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	23.844	23.849	24.725	25.367	23.252	20.158
3 Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	6.075	6.211	6.343	6.431	6.510	6.150
4 Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	2.666	2.806	3.196	3.311	3.392	3.146
5 Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	5.031	5.310	5.779	5.901	5.197	5.023
6 Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	19.818	19.487	20.741	19.931	18.777	16.866
7 Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	12.091	12.058	12.115	12.455	11.622	10.233
8 Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	7.239	7.125	7.253	7.439	7.118	6.153
9 Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur, Gestaltung	833	850	831	844	764	632
Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit						

Im Ressortbereich des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz stehen zum Start des neuen Ausbildungsjahres im Herbst 2021 voraussichtlich rund 1.500 Ausbildungsplätze in den landwirtschaftlichen Berufen zur Verfügung. Im Jahr 2016 waren es ebenfalls rund 1.500 Ausbildungsplätze.

2. wie viele *Ausbildungsverträge zum Start des neuen Ausbildungsjahres im Herbst 2021 in Baden-Württemberg bereits abgeschlossen wurden (aufgeschlüsselt nach Branchen und jeweils verglichen mit den Zahlen seit 2016)*;

Zu 2.:

Aktuelle landesweite Zahlen zu den neu abgeschlossenen *Ausbildungsverträgen* für das kommende Ausbildungsjahr 2021/2022 liegen nur für die Zuständigkeitsbereiche der Industrie- und Handelskammern (IHK) sowie der Handwerkskammern vor. Bis zum 31. Juli 2021 wurden in diesen Bereichen insgesamt 39.896 neue *Ausbildungsverträge* für das Ausbildungsjahr 2021/22 geschlossen. Folgende Tabelle zeigt die landesweiten Zahlen der bis zum 31. Juli eines Jahres jeweils für das kommende Ausbildungsjahr neu abgeschlossenen *Ausbildungsverträge* im IHK-Bereich und im Handwerk seit 2016.

Bis zum 31. Juli eines Jahres für das kommende Ausbildungsjahr neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im IHK-Bereich und im Handwerk in Baden-Württemberg seit 2016						
	Jul 2016	Jul 2017	Jul 2018	Jul 2019	Jul 2020	Jul 2021
IHK	34.065	33.556	34.273	34.405	28.519	26.808
Handwerk	13.041	13.429	13.863	13.525	12.482	13.088
Summe	47.106	46.985	48.136	47.930	41.001	39.896
Datenquelle: Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern in Baden-Württemberg						

3. wie viele junge Menschen in Baden-Württemberg derzeit noch ohne Ausbildungsstelle sind, obwohl sie grundsätzlich in der Lage und willens wären, zum Start des neuen Ausbildungsjahres eine Ausbildung zu beginnen;

Zu 3.:

Wie viele junge Menschen in Baden-Württemberg derzeit noch ohne Ausbildungsstelle sind, obwohl sie grundsätzlich in der Lage und willens wären, zum Start des neuen Ausbildungsjahres eine Ausbildung zu beginnen, ist nicht bekannt. Berichtet werden kann die Zahl der bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten und noch unversorgten Bewerberinnen und Bewerber auf eine Berufsausbildungsstelle. Zum Juli 2021 sind bei der Bundesagentur für Arbeit 16.296 unversorgte Bewerberinnen und Bewerber auf eine Berufsausbildungsstelle gemeldet. Das sind 2.737 weniger unversorgte Bewerberinnen und Bewerber als im Juli 2020 sowie 3.844 weniger als im Juli 2016.

4. ob der Landesregierung bekannt ist, welche anderen Wege diese jungen Menschen einschlagen;

Zu 4.:

Der Landesregierung liegen keine belastbaren Erkenntnisse oder statistische Daten darüber vor, welche anderen Wege diese jungen Menschen einschlagen. Die Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit vermutet, dass sich viele junge Menschen unter den derzeitigen Bedingungen vor allem auf ihren Schulabschluss konzentrieren und im Schulsystem verbleiben.

5. welche konkreten Maßnahmen die Landesregierung ergreift, um die derzeit noch freien Ausbildungsstellen zum Start des neuen Ausbildungsjahres zu besetzen;

6. welche weiteren konkreten Maßnahmen die Landesregierung aktuell ergreift, um allen ausbildungswilligen jungen Menschen in Baden-Württemberg zu einer Ausbildung zu verhelfen;

Zu 5. und 6.:

Aufgrund ihres Sachzusammenhangs werden die Ziffern 5 und 6 gemeinsam beantwortet.

Um möglichst viele Jugendliche und Betriebe noch kurzfristig für die Ausbildung im Jahr 2021 zusammenzubringen, intensivieren die Partner des Ausbildungsbündnisses in diesem Sommer ihre Aktionen und Veranstaltungen zur Beruflichen Orientierung und Ausbildungsvermittlung. Beispiele sind digitale Azubi-Speed-Datings und Ausbildungsmessen, virtuelle Praktika, Ausbildungsbotschafter-Wochen, Schüler- und Azubi-Camps, Bewerbungs-Webinare und Berufsorientierungs-Webinare für Eltern, Elterncafés und Lehrer-Netzwerktreffen. Auf den Internetseiten der Ausbildungskampagne www.gut-ausgebildet.de des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus sind die Aktionen und Veranstaltung zusammengestellt. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus macht die

Zielgruppe der ausbildungswilligen jungen Menschen mit einer Social-Media-Aktion #AusbildungJetzt gemeinsam mit den Bündnispartnern auf die Veranstaltungen aufmerksam. Es hat zudem einen Informationsflyer „NEXT LEVEL: ZUKUNFT“ mit zentralen Angeboten der Beruflichen Orientierung und Ausbildungsvermittlung im Internet und den sozialen Medien erstellt und mit den Bündnispartnern abgestimmt. Der Flyer wurde den Schülerinnen und Schülern der Vorabgangsklassen aller allgemeinbildenden Schulen mit ihren Zeugnissen ausgehändigt.

Im Infodienst der Landwirtschaftsverwaltung sind potenzielle Ausbildungsbetriebe für eine Ausbildung in landwirtschaftlichen Berufen abrufbar.

7. wie viele Ausbildungsplätze in Baden-Württemberg zum zeitversetzten Ausbildungsstart im Februar 2021 neu besetzt wurden;

Zu 7.:

Landesweit wurden über 500 neue Ausbildungsverträge mit Ausbildungsbeginn im Januar und Februar 2021 geschlossen (330 im Bereich der Industrie- und Handelskammern, 210 im Handwerk).

8. ob auch im nächsten Jahr ein zeitversetzter Ausbildungsstart ermöglicht werden soll;

9. welche Gründe ggf. dagegensprechen;

Zu 8. und 9.:

Aufgrund ihres Sachzusammenhangs werden die Ziffern 8 und 9 gemeinsam beantwortet.

Bei Bedarf ist im nächsten Jahr ein zeitversetzter Ausbildungsstart möglich.

10. bis wann die im grün-schwarzen Koalitionsvertrag vereinbarte Ausbildungs-garantie greifen soll;

Zu 10.:

Im Juli 2021 kommen auf jede bei der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Bewerberin bzw. jeden Bewerber 1,42 gemeldete Berufsausbildungsstellen. Im kommenden Jahr könnten die Bewerberzahlen jedoch wieder steigen. Daher soll zum Ausbildungsjahr 2022/2023 eine Ausbildungs-garantie angeboten werden, deren konkrete Ausgestaltung mit den Bündnispartnern entwickelt werden soll.

11. wie diese Ausbildungs-garantie konkret ausgestaltet sein soll;

12. welche konkreten Schritte bis wann erfolgen sollen, um allen jungen Menschen in Baden-Württemberg eine Ausbildungs-garantie zu geben.

Zu 11. und 12.:

Aufgrund ihres Sachzusammenhangs werden die Ziffern 11 und 12 gemeinsam beantwortet.

Als ersten Schritt verdoppelt das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus ab September 2021 die Förderung der Verbundausbildung im Rahmen des Programms „Azubi im Verbund – Ausbildung teilen“. Bei der Verbundausbildung können Unternehmen im Verbund mit Ausbildungsbetrieben oder mit Bildungsträgern Teile der Ausbildung durch Dritte durchführen lassen. Dadurch werden zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit

und Tourismus wird rechtzeitig das weitere Konzept für eine Ausbildungsgarantie erarbeiten und mit allen betroffenen Akteuren besprechen. Das Konzept soll zum Ausbildungsjahr 2022/2023 greifen können.

In Vertretung

Eisenmann

Ministerialdirigent